

Abtswind Aktuell

... das Abtswinder Fussballmagazin



Landesliga: Samstag, 29.08.2015, 16 Uhr

TSV Abtswind – SV Everbach/Kützberg

Kreisliga: Sonntag, 30.08.2015, 15 Uhr

FV Egenhausen – TSV Abtswind II

A-Klasse: Sonntag, 30.08.2015, 15 Uhr

SV Rügshofen – TSV Abtswind III / FC Feuerbach

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**Kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneytees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmittel-technik (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



KRÄUTER MIX GmbH
Wiesenheider Str. 4
97355 Abtswind
Internet: www.kraeuter-mix.de
E-mail: info@kraeuter-mix.de
KM de 2015/07

Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie heute zum Landesligaspiel in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt den SV Euerbach / Kützberg. Ich möchte auch unsere Gästefans und das unparteiische Gespann um Markus Görtler, herzlich willkommen heißen.

Ein kurzer Blick zurück: Die Burschenschaftler Jörg Otto & Co. Machten einen auf Trachtler und fertigten den FC Blau-Weiss Leinach in einem echten Schützenfest mit 5:0 ab. Spitze Zungen behaupten, damit wären die Gastgeber noch relativ gut bedient gewesen. Sportleiter Gerhard Klotsch und weitere Zuschauer forderten bereits nach 60 Sekunden die glattrote Karte für Leinachs Keeper Mario Ruffert. Der Unparteiische jedoch bewertete die Szene etwas gelassener. Im Endeffekt verhilft die Leinacher Liga-Schießbude unserer ersten Mannschaft zu einem ausgeglichenen Torverhältnis. Mehr dazu von Co-Trainer Wolfgang Oddoy in der Rubrik „der Trainer hat das Wort“.

Befassen wir uns mit dem heutigen Stargast, dem SV Euerbach / Kützberg. Unter Szenekennern haftet dem ambitionierten Aufsteiger das Etikett „Geheimfavorit“ an. Letztes Wochenende unterlag man dem aktuellen Tabellenführer Bayern Kitzingen nach gutem Kampf mit 0:2 und heimste einiges an Lorbeeren ein. Kitzingens Torschütze André Hartmann: „Von der individuellen Besetzung her ist Euerbach eine herausragende Mannschaft. Wir mussten heute auf jeden einzelnen Spieler aufpassen. Das ist wirklich ein durch die Bank gut besetzter Gegner.“ Aber hoppla, das schreit förmlich nach einer eingehenderen Personalanalyse.

Im Tor ersetzt Maximilian Schanz seinen mit Kniebeschwerden kalt gestellten Kollegen Valentin Roth (ehem. Bayernligist Aubstadt). Die Innenverteidigung bilden mit Wladimir Slintchenko (ehem. Würzburger FV) und Kevin Frazier (der sich anscheinend schwer zwischen

Gochsheim und Euerbach entscheiden kann) zwei wettergegerbte Routiniers, die das Spiel von hinten ankurbeln können. Mit Abstand der erfahrenste Akteur ist ohne Zweifel ein ehemaliger Schnüdel. Bei Oliver Kröner stehen 186 Bayernligaeinsätze und 6 Bundesligaspiele in der sportlichen Vita. Er fungiert als verlängerter Arm von Trainer Jochen Seuling und ersetzte ihn zuletzt, als der Euerbacher Coach krank zuhause lag.

Als Strategie im Mittelfeld zieht Eray Cadiroglu (ehem. Bayernliga beim Würzburg FV und FC Schweinfurt) das Spiel an sich, der dazu gerne mal die klassisch hängende Spitze abgibt. Sein laufstarker Partner Danny Djalek (ehem. Landesliga unter Ernst Gehling bei den FT Schweinfurt) musste zuletzt krankheitsbedingt aussetzen. In der Offensive gehen Raphael Rogers und Altmeister Daniel May dorthin, wo es weh tut, oft der gegnerischen Defensive.

Insgesamt eine geballte Ladung höherklassige Erfahrung, ein Haufen Individualisten. Aber welche Mannschaft besteht schon nur aus Gleichen unter Gleichen? Spielerisch eine mit Recht gelobte Truppe, die – ähnlich wie die Götzelmann-Truppe – unter einem stets tief stehenden, defensiv konzentrierten, aufs Zerstören ausgerichteten Gegner leidet. Wenn Euerbach mal ins Rollen kommt, spielen sie sich in einen fein hopfigen Rausch, wie gegen die Bayernligareserve des VfL Frohnlach. Kitzingens neuer Trainer Tamer Yigit jedoch hat ein Rezept, wie man Euerbach zu fassen bekommt: „Euerbach hat eine starke Truppe, die man nicht spielen lassen darf.“ Der Schlüssel besteht aus Disziplin, Herz und Verstand.

So, jetzt würfeln wir diese Informationssplitter mal, setzten alle Einzelteile wahllos zusammen und vergleichen diesen Klumpatsch mit der Götzelmann-Truppe. Dem Abtswinder Fan sollte einiges bekannt erscheinen. Ein technisch versiertes Ensemble („die wollen doch nur spielen“) mit unbändigem Zug zum gegnerische Tor. Ein Team, das sich einen mitspielenden ►

Kontrahenten wünscht, mit dem man das Florett kreuzt, den man kontrollieren möchte. Eine gesunde Mischung aus Erfahrung und Jugend. Freuen wir uns auf ein spielerisches Sahnestückchen.

Die Reserve trifft am Sonntag in Egenhausen auf den Vorjahresfinalisten und 93-minütigen Kreisligameister. Erst ein Hatrick von Peter Mrugalla beförderte den SVE unsanft auf Platz 4 und eröffnete unserer Elf zwei schöne Bonusspiele in der Relegation. Währenddessen klang in Röthlein die Last-Minute-Meisterschaft Meisterschaft wie ein feucht fröhlicher Gag. Neue Runde, neues Glück: Egenhausens Chefcoach ist ein alter Bekannter, obendrein ein sympathisches Schlitzohr, ein mit allen Wassern gewaschenes Hans Meyer Double. In der Sommerpause brach Dieter Noack die Zelte in Schleierth ab und löste Michael Waffler ab, der sie eine kleine Pause vom Fußball gönnt.

Ein Duell unter Tabellennachbarn. Der Sieger etabliert sich im oberen Drittel. Für den Verlierer ist auch noch nicht aller Tage Abend. Die Saison ist noch jung. „Da kann och viel passieren“ wie der urlaubende Trainer Velibor Teofilovic oft predigt. Für ihn gibt es nur Chancen, keine verpassten Gelegenheiten. Nach der letzten Seuchensaison befindet sich die Reserve wieder im Aufwind. Ein Blick aufs Kabinenpartiefoto (auf unserer Facebook Seite) genügt: Der Trend geht klar nach oben. Auch wenn das Spielerische manchmal im Hintergrund steht, wie beim knappen Arbeitssieg gegen Theilheim. Interimstrainer Christoph Kniewasser bringt es auf den Punkt: „Die Pause war dann scheiße, die hat uns voll aus dem spielerischen Tritt gebracht. Im zweiten Abschnitt war es ein reines Kampfspiel. Erst mit der Einwechslung von Michael Rügamer kam neuer Schwung. Aber es ist bezeichnend, dass wir eine Standardsituation zum Ausgleich brauchten. Spielerisch war das heute nicht so unser Ding. Vielleicht haben wir mal einen dreckigen Sieg gebraucht für die kommenden Spiele.“

In dieser Woche reist die Kombi-Elf munter in der Weltgeschichte umher, während Trainer und Sportleiter in der türkischen Ägäis Cocktails schlürfen und neckisch animierte Strandspielen erleiden müssen. Bereits am Donnerstag, Anpfiff um 18:15 Uhr, tritt man bei der Kreis-klassenreserve des VfL Volkach an. Am Sonntag geht es weiter nach Rügshofen. Zwei Gegner aus dem gesicherten Mittelfeld, die in ihren bisherigen Ergebnissen Licht und Schatten aufweisen. Aber die A-Klasse ist sowieso reichlich undurchschaubar. Manche Teams haben bereits 5 Partien absolviert. Andere, wie Altenschönbach, befinden sich mit gerade einmal 2 Spielen eigentlich noch im Vorbereitungsmodus.

Hut ab vor unserer dritten Mannschaft. Auch wenn die Bemühungen bislang noch nicht mit einem Dreier belohnt wurden, vom kämpferischen Aspekt her zählt das Team um Interimstrainer Dirk Dorbath zur Spitzengruppe. Gegen Volkach II und auch in Rügshofen sollte etwas drin sein.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und den Zuschauern ansprechende, abwechslungsreiche Spiele, viele schöne Tore und selbstverständlich 9 Punkte für den TSV Abtswind.

Matthias Ley



..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder

Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus. Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch.

Fam. Ulrich Zehnder & Team



**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de



**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**


ZURICH®

suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG

Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden

Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614

www.suffel.com

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Matthias Ley (ML)
E-Mail: m.ley@einfach-nur-geniessen.de

Maximilian Beyer (MB)
E-Mail: maximilian1.beyer@web.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Fotos:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

**Brandaktuelle Berichte zu Spielen und
Veranstaltungen auf www.tsv-abtswind.de**



**Werden Sie Freund vom TSV Abtswind
auf www.facebook.com/TSVAbtswind**

facebook Fanpage

**Liveticker und Aufgebot kurz vor
Spielbeginn in der BFV-App**



Tabellen und Liga Infos vom:



AMX_v17, 26.08.2015
100 St, 135g, 170g



Öffnungszeiten:

**Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr**

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797

Sponsoringmöglichkeiten beim TSV Abtswind

Werbung Anzeigetafel

Miete für Werbefläche 80 x 43 cm pro Jahr	€ 250,00 / Tafel
Material- und Druckkosten einmalig	€ 97,50 / Tafel



Bandenwerbung

Miete pro Jahr (min. 2 Tafeln)	€ 100,00 / Tafel
Materialkosten einmalig (Alu-Verbund - 2500x715x4mm)	€ 60,00 / Tafel
Druckkosten einmalig	€ 175,00 / Tafel



Werbung in der Sportzeitung "Abtswind Aktuell"

Anzeigenpreis je Saison:

Halbe Seite	€ 100,00
Ganze Seite	€ 200,00

Erscheinungstermin: Liga-Heimspiele der 1. Mannschaft

Auflage: 100 - 200 Exemplare je Spiel, die kostenlos an die Besucher verteilt und in Abtswinder Geschäften ausgelegt werden. Außerdem erscheint die Zeitung als ePaper auf der Homepage des TSV Abtswind.



Weitere Sponsoring-Möglichkeiten

- Firmenlogo auf den halbjährlich erscheinenden Terminkarten für alle drei Mannschaften: € 50,--
- Ballspende mit Durchsage am Spieltag: € 100,--
- Präsentation der Zuschauerzahl durch den Stadionsprecher: € 20,--
- Firmenlogo dauerhaft sichtbar auf allen Homepage-Seiten: Auf Anfrage
- Gratis zu allen o.g. Werbemöglichkeiten: Firmenlogo-Eintrag im Slider auf der Homepage

Vereins-Mitgliedschaft beim TSV Abtswind

Jahresbeitrag: Kinder bis 13 Jahre: € 13,20 ~ Jugendliche 14-17 Jahre: € 25,00 ~ Erwachsene ab 18 Jahre: € 55,00

Die Werbeformulare finden Sie auf www.tsv-abtswind.de unter dem Menüpunkt "Werbung beim TSV". Die Formulare sind mit dem pdf-Reader ausfüllbar. Anschließend bitte ausdrucken, unterschreiben und dem TSV Abtswind zukommen lassen. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Kantersieg in Leinach

Abtswind kommt ins Rollen

FC Blau-Weiss Leinach – TSV Abtswind 0:5 (0:5)

Zur Pause ist die Messe bereits gelesen. Nach Treffern von Jörg Otto, Tolga Arayici und Albert Fischer liegt die Schießbude der Liga mit 0:3 zurück. Leinacher Auflösungserscheinungen oder kommt Abtswind endlich ins Rollen?

Trotz defensiv dicht stehender Gastgeber erarbeitet sich Abtswind von Beginn an sehr ansehnliche Torgelegenheiten. Bereits in der 4. Minute rettet Leinachs Schlussmann Mario Ruffert gegen Abtswinds durchgebrochenen Rechtsverteidiger Daniel Hämmerlein das 0:0. Nur 120 Sekunden später erobert Tolga Arayici den Ball mitten im Leinacher Spielaufbau. Der schnelle Steilpass in den Lauf von Jörg Otto resultiert in einem wuchtigen Fernschuss ans Außennetz. Im direkten Gegenzug taucht Leinachs Toptorjäger Daniel Buße frei vor Abtswinds Keeper Florian Warschecha auf. Mit viel Geschick wischt der Gästetorwart die Pille ins Aus.

Es ist eine zerfahrene Partie. Die favorisierten Gäste aus dem beschaulichen Kräuter- und Weindorf leisten sich viele Fehlpässe. Man hat das Gefühl, hier fehlt eine Portion Gelassenheit, etwas mehr Geduld, bis sich die Lücke auftut. Leinach müht sich um einen geordneten Spielaufbau, immer mit einem Auge nach hinten schielend. Es ist ein wenig wie in der Fabel um den Fuchs und die

Im Mittelfeld holt er die wichtigen Bälle. Heute zudem doppelter Torschütze und Meister bei Standards: **Jörg Otto**

Schlange. Aber wer hier welche Rolle besetzt, kann man noch nicht mit Bestimmtheit sagen.

Nach der obligatorischen Studentenviertelstunde ist Abtswind dem Führungstreffer deutlich näher als die Hausherren. Tolga Arayici nimmt eine saubere Flanke von Jürgen Endres volley mit dem rechten Vollspan anstatt per Kopf. Ein Leinacher Verteidiger sinkt getroffen zu Boden. Wenig später ist es dann passiert. Es muss einmal mehr eine Standardsituation erhalten. Jörg Otto zirkelt einen Freistoß unhaltbar zum 1:0 ins Netz (19.). Da stand die Leinacher Mauer nicht optimal. Mit dem 2:0 (25.) durch Tolga Arayici nach einem schönen Doppelpass mit Daniel Hämmerlein und einem präzisen Torabschluss ist so etwas wie eine

kleine Vorentscheidung gefallen. Nach weiteren Chancen durch Tolga Arayici (32.) und Mathias Brunsch (35.) trägt sich mit Albert

Fischer der dritte Abtswinder in die Torschützenliste ein. Geniales Anspiel von Carl Murphy auf Jörg Otto, Doppelpass mit Jürgen Endres und ein Traumpass in den Lauf von Albert Fischer. Der Abtswinder Routinier lässt Leinachs Keeper Mario Ruffert keine Abwehrmöglichkeit.

Abtswinds schöne neue Fußballwelt trübt allein die unnötige Verletzung von Tolga Arayici. Ohne Fremdeinwirkung zieht er sich eine Oberschenkelzerrung zu, so die erste Diagnose. Ihn ersetzt



Ben Verberkt, der technisch versierte Holländer, der immer noch auf sein personifiziertes Torlied „Tulpen aus Amsterdam“ wartet.

Auch nach dem Seitenwechsel drängt Abtswind auf Tore. In der 52. tanzt Jürgen Endres Leinachs Hintermannschaft schwindelig, lässt zwei, dann drei Gegenspieler stehen und trifft zum 4:0 aus Abtswinder Sicht. Wenn es läuft, dann aber flüssig. Mit der sicheren Führung im Gepäck spielt es sich vortrefflich locker, leicht, fast beschwingt, und prompt taucht wieder Leinachs Daniel Bufe vor Abtswinds Keeper Florian Warschecha auf. Der Kopfball streicht knapp übers Alugestänge hinweg.

Nur ein kurzes Strohfeuer, schnell gelöscht. Leinach probiert es noch einmal, mit halb angezogener Handbremse, um hinten nicht vollkommen offen zu stehen. Abtswind schaltet einen, zwei Gänge runter und spielt die Angelegenheit mit viel Ballbesitz souverän runter. Ab und an ein Leinacher Distanzschuss. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Fast holen sich nie aufgebende Gastgeber den verdienten Lohn. Dave Rehde köpft einen Eckstoß knapp am Abtswinder Kasten vorbei. Kurz darauf auch noch ein Aluminiumtreffer. Bei einem direkten Freistoß von Daniel Bufe bewahrt der Pfosten Abtswind vor dem Gegentreffer. Jörg Otto zeigt, wie man es erfolgreicher macht. Sein Freistoß wird noch abgefälscht und fliegt unhaltbar

für Leinachs Keeper Mario Ruffert zum 5:0 Endstand aus Abtswinder Sicht ins Netz.

Was nimmt man mit aus diesem Kanter Sieg? Schwer zu sagen. Nicht erst seit der heutigen Partie hat Leinach in der Defensive definitiv ein Problem. Wie auch schon in den letzten Spielen tritt Abtswind ohne nominellen Stürmer an. Bei 5 Toren tragen sich 4 verschiedene Spieler in die Torschützenliste ein. Aktuell ist Abtswinds Offensivabteilung etwas unberechenbar. Ob das auch für den Gaststar am kommenden Samstag? Jochen Seuling, Vorgänger von Thorsten Götzelmann, gastiert mit seinem SV Euerbach/Kützberg in der Kräuter Mix Arena. Ob man ihm etwas vormachen kann?

Matthias Ley



FC Blau-Weiss Leinach: Mario Ruffert – Niclas Geißler, Marcel Hoh, Felix Öchsner, Benjamin Pickel – Alexander Weidner, Moritz Ankenbrand (46. Robert Csef), Johannes Leven (62. Oliver Pfenning), Fabian Lichtlein – Daniel Bufe, Frederic Brendel (62. Dave Rehde)

TSV Abtswind: Florian Warschecha – Daniel Hämmerlein, Mathias Brunsch, Przemyslaw Szuskiewicz, Carl Murphy – Nicolas Wirsching (72. Fabian Mauderer) – Jürgen Endres, Michael Herrmann, Tolga Arayici (42. Ben Verberkt), Jörg Otto – Albert Fischer (64. Constantin Boby Paunescu)

Schiedsrichter: Holger Hofmann. Assistenten: Miriam Bloß und Fabian Bauer

Zuschauer: 150

Gelbe Karten: Benjamin Pickel, Alexander Weidner, Daniel Bufe (Leinach) – Constantin Paunescu (Abtswind)

Tore: 0:1 Jörg Otto (19.), 0:2 Tolga Arayici (25.), 0:3 Albert Fischer (39.), 0:4 Jürgen Endres (51.), 0:5 Jörg Otto (86.)

Endlich mal ein überzeugender Sieg gegen eine zugegebenermaßen personell stark gebeutelte Mannschaft aus Leinach. Die eine oder andere sehr gute Torchance wurde noch etwas leichtfertig vergeben, aber das ist diesmal Meckern auf hohem Niveau! Ganz besonders erfreulich war, dass sich unsere komplette Offensivreihe (Fischer, Otto (2x), Endres, Arayici) in die Tor-schützenliste eintragen konnte und „hinten die Null stand“.

Leider hat sich Tolga (Arayici) verletzt, was in unserer Situation besonders bitter ist - nicht zuletzt aufgrund seiner ansteigenden Formkurve. Die erste Diagnose lässt auf einen Muskelfaserriss schließen. Alex Dan und Pascal Kamolz werden wohl noch die eine oder andere Woche bei unserer medizinischen Abteilung verbringen.

Die Pokalrunde ist abgeschlossen. Am vergangenen Mittwoch fanden wir unseren Meister im Spiel gegen die Viktoria aus Aschaffenburg in der 2. BFV Hauptrunde. Die Spiele gegen den Würzburger FV und Alemannia Haibach werden

sicherlich noch einige Zeit im Gedächtnis bleiben. Die gute Seite ist, dass wir jetzt endlich in den gewohnten Rhythmus von Trainingswoche und Spielwochenende gehen können.

Am kommenden Spieltag gilt es unseren ansteigenden Trend fortzusetzen. Wir werden auf einen hoch motivierten Gegner treffen, der uns nicht nur ein Bein stellen möchte, sondern auch seine Heimscharte gegen Bayern Kitzingen ausmerzen will. Eine besondere Würze wird das Spiel noch durch Euerbach/Kützbergs Trainer Jochen Seuling erfahren, der sich in Abtswind, nicht nur durch seine Trainertätigkeit hier, gut auskennt.

Wir werden in dieser Trainingswoche sehr konzentriert trainieren und eine hohe Leistungsmotivation aufbringen müssen, um diese Hürde überwinden zu können. Mit dem Blick auf den Kader tauchen

in den Reihen Euerbach/Kützbergs Spieler mit einer enorm höherklassigen Erfahrung auf, die sich gewiss bald finden werden. Hoffentlich nicht gegen uns!

Wolfgang Oddoy



MÜLLER
Terrassen-Design

ZUHAUSE GENIEßEN.

TERRASSENVERGLASUNGEN · MARKISEN · GARTENMÖBEL

Korbacherstraße 3 · Gewerbegebiet Wiesentheid · Tel. 09383/9099902
mueller@terrassendesign.de

www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind

Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499
Mobil 0171-7712781
Privat 09321-384206
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de
www.mobile.de/L-Friedrich

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

→ Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,
Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de

Bronchialtee, Jägermeister und ein fliegender Schotte

Abtswind verpasst die Überraschung und lässt sich feiern

TSV Abtswind – SV Viktoria Aschaffenburg 1:3 (0:0)

Landesliga gegen Regionalliga, David gegen Goliath, ein Klassiker im Pokal. Dieses Mal mit dem erwarteten Ergebnis. „Ich habe einen taktisch sehr gut eingestellten Gegner gesehen, giftig in den Zweikämpfen, der super verteidigt. Nach dem heutigen Pokalsieg fahren wir mit Selbstvertrauen und Rückenwind nach München zu den kleinen Löwen.“ Aschaffenburgs Trainer Slobodan Komljenovic verteilt Komplimente.

„Gerade in der ersten Halbzeit haben wir das hinten richtig gut gemacht. Bis auf 2, vielleicht 3 Szenen haben wir defensiv nichts zugelassen“ Trainer Thorsten Götzelmann fasst das



Spiel zusammen. Abtswinds Trainer meint vor allem die Doppelchance von Aschaffenburgs Sturmspitze Salvatore Bari in der 39. Minute. Den ersten wichtigen Kopfball vereitelt Abtswinds Keeper Malte Schulze-Happe. Den Nachkopfstoß köpft Linksaußen Carl Murphy für seinen geschlagenen Torwart ins weite Halbfeld.

Und damit ist die erste Hälfte auch fast zusammengefasst. Ein Strich noch ans Außennetz von Sascha Wolfert. Das war es auch für die Gäste, die es geduldig angehen, Abtswind viel laufen lassen, den Ball sicher in den eigenen Reihen halten und auf die Lücke in Abtswinds



4-2-3-1 Aufstellung warten. „Wir hatten viel zu viel Respekt vor dem höherklassigen Gegner. Erst nach dem 0:1 haben wir das abgelegt“ mein Thorsten Götzelmann. Sein Gegenüber Slobodan Komljenovic fügt hinzu: „Es ist doch bezeichnend, dass wir eine Standardsituation brauchten, um in Führung zu gehen. Das sagt alles aus.“ Alban Lekaj bringt einen Eckball weit herein. Der baumlange Tarik Sejdovic steigt deutlich höher als das restliche Ensemble und erzielt per Kopf die verdiente Führung.

Abtswind reagiert sofort und bringt den deutlich offensiveren Albert Fischer für den heute bloss wirkenden Bobby Paunescu. Ohne den respektvoll beladenen Rucksack spielt es sich deutlich spritziger. Bei einem mitspielenden Gegner wie der Viktoria kann auch mal vorne 1 gegen 1 gehen und etwas irres, etwas unkonventionelles versuchen. Carl Murphy trifft bei einem direkten Freistoß krachend Aluminium. Die Latte verhindert den Ausgleich. Kurz darauf taucht Jügen Endres frei vor Aschaffenburgs Keeper Peter Neuberger auf und schießt diesen nach kurzum ab, respektive an. Im Endeffekt muss auch hier eine Standardsituation herhalten. Nach einem kleinen Zupferer an sich selbst, bringt Tolga Arayici einen Freistoß aus halb-linker Angriffsposition scharf auf den langen Pfosten. Aus dem Nichts fliegt Carl Murphy in die Flugbahn und köpft unhaltbar zum umjubelten Ausgleich ein. Auch nicht alltäglich, so ein fliegender Schotte.

In der Folge entwickelt sich ein seltsam offener Schlagabtausch mit einigen guten Torabschlüssen auf beiden Seiten. Eigentlich hätte Abtswind als Underdog mit dem Ausgleich zufrieden sein können. Hinein ins Elfmeterschießen, dort das Glück suchen. Aber eine solche spielerische Variante kommt im Götzelmannschen

Taktikrepertoire nicht vor. Also alles auf eine Karte gesetzt und hinten hilft schon der Teamgeist. Und wie sooft setzt sich einfach die höhere individuelle Qualität durch. Nach einer schönen, sicher vorgetragenen Kombination nutzt Alban Lekaj eine Rückgabe von Sascha Wolfert zum erneuten Führungstreffer. Das krumme Ding, mit viel Effet angeschnitten, senkt sich unhaltbar über Abtswinds Keeper Malte Schulze-Happe ins Netz



„Nach dem zweiten Gegentreffer wurde es erst richtig schwer. Wir haben noch einmal alles nach vorne geworfen, aber einfach nicht die Lücke gefunden. Absoluter Respekt vor der Moral der Truppe“ Abtswinds Trainer Thorsten

Götzelmann ist nicht unzufrieden. „Wenn wir diese spielerische Demonstration, diese Geduld im Aufbau in die Runde mitnehmen, dann bin ich sehr zufrieden.“ Und sieht kurz vor Abpfiff noch den Treffer von Kevin Wittke zum 1:3-Endstand. Eine kurz ausgeführte Ecke, eine weite Flanke hinter den langen Pfosten, zurückgelegt und trocken direkt in die Maschen verwandelt. Einfach schöner Fußball, direkt, zielgerichtet, schnörkellos und effektiv. Dann ertönt der Schlussakkord in Blech.

Aschaffenburgs Übungsleiter Slobodan Komljenovic, nach Abpfiff sichtlich entspannt, blickt bereits auf das kommende schwere Auswärtsspiel bei den kleinen Löwen. „Nach dem Pokalsieg fahren wir mit Selbstbewusstsein zum absoluten Favoriten der Regionalliga. Den Rückenwind aus dem heutigen Spiel nehmen wir gerne mit.“

Abtswinds Manager Christoph Mix gibt Aschaffenburgs Trainer und Betreuer noch einige heimische Spezialitäten mit auf den Weg. Mit einem kleinen Schmunzler bezieht er sich auf den Vorbericht auf der Aschaffener Homepage: „Der TSV kann neben seinem für Frische bürgenden Namen auch mit einem Sponsor – Kräutermix – aufwarten, der im Idealfall für freie Bronchien bei der Komljenovic-Truppe sorgen könnte.“ Dies möchte ich gerne aufgreifen und Euch mit einem leckeren Bronchialtee behen. Dazu gehört natürlich auch ein Jägermeister, der wenigstens zu Teilen aus Abtswind stammt. Und wenn es noch etwas bedarf am kommenden Samstag, beim großen Favoriten der Regionalliga, dem TSV 1860 München II, dann bekommt ihr auch noch einen Energietee oben drauf. Lasst es Euch schmecken.

Matthias Ley



TSV Abtswind: Malte Schulze-Happe – Michael Herrmann, Mathias Brunsch, Przemyslaw Szuskiewicz, Carl Murphy – Nicolas Wirsching, Adrian Graf – Ben Verberkt, Tolga Arayici (78. Jörg Otto), Constantin Paunescu (56. Albert Fischer) – Jürgen Endres.

Viktoria Aschaffenburg: Peter Neuberger – Tarik Sejdovic, Abassin Alikhil (46. Roberto Desch), Faruk Arslan, Zamir Daudi – Alban Lekaj, Sascha Wolfert, Fulbert Amouzouvi, Yannick Franz (55. Kevin Wittke) – Johannes Gerhard (78. Alper Gökalp), Salvatore Bari.

Schiedsrichter: Manuel Steigerwald (Gräfendorf); Assistenten: Sascha Reus (Reichenberg), Lukas Steigerwald (Gräfendorf).

Zuschauer: 260.

Gelbe Karten: Albert Fischer, Mathias Brunsch, Nicolas Wirsching (Abtswind); Tarik Sejdovic (Aschaffenburg)

Tore: 0:1 Tarik Sejdovic (50.), 1:1 Carl Murphy (64.), 1:2 Alban Lekaj (77.), 1:3 Kevin Wittke (90.)

Slobodan Komljenovic (Trainer SV Viktoria Aschaffenburg):

Nach der Auslosung hatte ich eigentlich keine Ahnung von Abtswind. Aber meine Informanten konnten mir sofort einiges mitteilen, also war ich vorgewarnt. Ich glaube, wir haben heute ein typisches Pokalspiel gesehen. Wir hatten zunächst viel Ballbesitz und Abtswind hat super verteidigt. Der Gegner war giftig in den Zweikämpfen und hat das taktisch sehr gut gespielt. Bis auf 2, 3 Gelegenheiten hatten wir kaum Zug zum Tor. Insgesamt war das ein sehr schwerer Arbeitssieg für uns. Aber wir sind eine Runde weiter, und nur das zählt. Wir wollten geduldig spielen, den Gegner viel laufen lassen. Das ist uns auch gelungen. Und wenn du immer hinterher läufst, macht irgendwann der Kopf dicht, dann wirst du mental müde. Dann wirst du „kopfmüde“. So wollten wir heute auftreten. Das ist uns auch über weite Strecken hinweg gelungen. Bereits am Freitag fahren wir nach München. Nach dem Pokalsieg fahren wir mit Selbstbewusstsein zum absoluten Favoriten der Regionalliga. Den Rückenwind aus dem heutigen Spiel nehmen wir gerne mit.

Thorsten Götzelmann (Trainer TSV Abtswind):

Wir haben uns am Montag taktisch auf einen spielerisch dominanten Gegner eingestellt. In der ersten Hälfte haben wir das 40 Minuten sehr gut hingekriegt. Bis auf 2, vielleicht 3 Situationen haben wir hinten nichts zugelassen. Allerdings hatten wir da auch viel zu viel Respekt vor Aschaffenburg. Erst nach dem Gegentor wurde



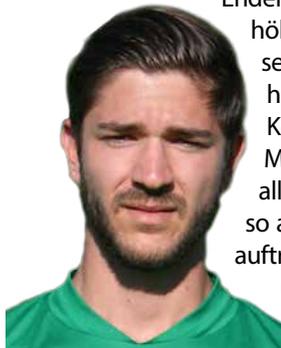
das besser. Aber da mussten wir ja auch mehr wagen. Nach dem Ausgleich waren wir zu offen und kassieren irgendwann das nächste Gegentor. Ab dann wird es natürlich extrem schwer. Insgesamt kann ich mit der knappen 1:2-Niederlage leben. Das letzte

Ding kurz vor Schluss zähl ich mal nicht. Da war es eh gelaufen. Meine Jungs sind richtig gut aufgetreten. Wenn man einmal nicht gut steht gegen einen solchen Gegner, dann wird das sofort bestraft. Aschaffenburg war der Favorit, hat das richtig geduldig heruntergespielt, kaum lange Bälle, kaum Nervosität. An einer solchen Spielweise müssen wir lernen. Das müssen wir in die Runde mitnehmen. Geduldig sein, spielen, das Potential, dass man heute in meiner Truppe gesehen hat, auch in der Runde abrufen. Wir müssen den Gegner dazu bringen, dem Ball hinterher zu laufen und im entscheidenden Moment nach vorne spielen. Aschaffenburg hat uns das heute klasse vorgemacht.

Adrian Graf (Abwehrspieler TSV Abtswind):

So kurz nach Abpfiff überwiegt natürlich die Enttäuschung. Ich persönlich habe mich auf Aschaffenburg richtig gefreut. Mit den Kickers habe ich sogar mal in Aschaffenburg gewonnen. Heute waren wir bissig, haben gefightet, gekämpft, jeder für den anderen. Im

Endeffekt hat sich aber die höhere Qualität durchgesetzt und Aschaffenburg hat verdient gewonnen. Kompliment an die Mannschaft. Wir haben alles gegeben. Wenn wir so auch in der Landesliga auftreten, wird es schwer, uns zu schlagen.







*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid*



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

Toto-Pokal_ TSV Abtswind – SV Viktoria Aschaffenburg 1:3 (0:0)





MALER WEIDT



Tel. 0 93 83/74 96

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	FVgg Bayern Kitzingen	8	5	2	1	19 : 9	10	17	↔
2	FC Coburg	8	5	2	1	20 : 11	9	17	↘
3	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V.	8	4	4	0	18 : 13	5	16	●
4	SpVgg Ansbach	8	5	0	3	21 : 13	8	15	↗
5	TSV Kleinrinderfeld	8	4	3	1	14 : 11	3	15	↘
6	FC Würzburger Kickers II	8	4	2	2	14 : 9	5	14	↘
7	SV Memmelsdorf	8	4	2	2	14 : 12	2	14	●
8	1. FC Schweinfurt 05 II	8	3	4	1	16 : 12	4	13	●
9	DJK Schwebenried/Schwemmelsbad ^h	8	3	2	3	12 : 11	1	11	↗
9	TSV Karlburg	8	3	2	3	12 : 11	1	11	●
11	TSV Abtswind	8	3	2	3	12 : 12	0	11	↗
12	ASV Rimpar	8	3	2	3	12 : 14	-2	11	↘
13	TG Höchberg	8	2	2	4	10 : 8	2	8	↘
14	SV Euerbach/Kützigberg	8	2	1	5	8 : 11	-3	7	●
15	VfL Frohnlach II	8	1	3	4	11 : 15	-4	6	↗
16	FC Viktoria Kahl	8	2	0	6	10 : 16	-6	6	↘
17	TSV 1947 Ebensfeld	8	1	2	5	5 : 18	-13	5	●
18	FC Blau-Weiss Leinach	8	0	1	7	7 : 29	-22	1	●

Landesliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
22.08.2015	15:00	SpVgg Ansbach	TG Höchberg 3:2
22.08.2015	16:00	FC Coburg	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V. 4:4
22.08.2015	16:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach ^h	TSV Kleinrinderfeld 4:1
22.08.2015	16:00	1. FC Schweinfurt 05 II	TSV 1947 Ebensfeld 2:0
22.08.2015	16:00	TSV Karlburg	ASV Rimpar 1:1
22.08.2015	16:00	FC Viktoria Kahl	SV Memmelsdorf 0:1
23.08.2015	15:00	VfL Frohnlach II	FC Würzburger Kickers II 2:2
23.08.2015	15:00	SV Euerbach/Kützigberg	FVgg Bayern Kitzingen 0:2
23.08.2015	15:00	FC Blau-Weiss Leinach	TSV Abtswind 0:5



Leider lagen zu Redaktionsschluss noch keine Informationen zu den Schiedsrichter-Assistenten vor.

Landesliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter
Markus Görtler
SRG Bamberg



- Tor:** Florian Warschecha, Malte Schulze-Happe
- Abwehr:** Mathias Brunsch, Adrian Graf, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz
- Mittelfeld:** Jürgen Endres, Albert Fischer, Fabian Mauderer, Jörg Otto, Ben Verberkt, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth
- Angriff:** Constantin Paunescu, Michael Seuling
- Nicht dabei:** Tolga Arayici, Cristian Alexandru Dan, Oliver Döring, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Tobias Werner (alle verletzt)

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





Hinten von links: Helmut Höfer (Vorstand VfL Euerbach), Jochen Seuling (Trainer), Jürgen Hartmann (Vorstand SV Euerbach/Kützig), Jürgen Galle (Betreuer), Stephan Brunner (Sportlicher Leiter), Constantin Brach, Timo Wehner, Daniel Zänglein, Alexander Prichodko, Julia Weiß (Physio)

Mitte von links: Thomas Heinisch, Vladimir Slintchenko, Kevin Frazier, Stefan Heinisch, David Thomas, Sergej Kirichis, Raphael Rogers, Oliver Kröner, Bülent Kilic

Vorne von links: Gani Dervisi, Danny Djalek, Pascal Sachs, Eray Cardioglu, Maximilian Schanz, Valentin Roth, Frank Stoll, Michael Mantel, Daniel May

Es fehlen: Felix Lehfer, Veronika Lenz (Physio), Roland König (Torwarttrainer)



**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

Greenkeeper auf Lothars Spuren

Der Platzwart

Die meisten Menschen unter uns sind an und für sich keine leichtgläubigen Exemplare. Wobei hier vieles verdrängt wird. An was haben wir nicht schon alles geglaubt, das ist schier unvorstellbar. Oft beginnt es mit dem Sandmann, schwingt sich über Rapunzel zu Schneewittchen auf, macht beim Christkind in Himmelstadt einen kurzen Halt und wechselt rasant von Miss Marple über Waldemar Hartmann, bis man schließlich glaubt, Lothar Matthäus wird mal Bayern-Trainer. Oder zumindest Greenkeeper. Seit der große Guru Uli seine 3 ½ Jahre Entschlackungskur auf Staatskosten angetreten hat, ist da Keiner mehr, der sich diese Entscheidung ans Bein binden will.

Wobei, verstehen Sie mich bitte nicht falsch, Greenkeeper, auf gut Deutsch Platz- und Gerätewart, ist ein ehrenwertes, ein essentielles Amt. Basisarbeit an der Wurzel. Ohne diese Tätigkeit würden die Aktiven schön bedröppelt in die Ackerfurche gucken. Wenn dir bei einem simplen Zuspiel auf 2 Meter der Ball um sagenhafte 270° verspringt, in die Vertikale versteht sich, dann denkst du wieder: „Ei, so ein Platzwart wär jetzt nicht verkehrt. Allemal besser als der Spargelbauer von nebenan. Immer die vielen Wellen am Platz ...“

Ihn, den Amtsträger, könnte man auch als VIP-Beauftragten titulieren, als jemanden, der den Spielern den roten Teppich ausrollt, oder den grünen, auf alle Fälle Teppich. Kompensiert technische Schwächen so ein edel gepflegter Wembley-Rasen. In früheren Zeiten sah man das bei Spielen der englischen Nationalmannschaft, den Three Lions. Bevor man auf der Insel den Greenkeeper erfand mussten sich die Spieler notgedrungen mit „Kick & Rush“ übers Spielfeld bemühen. Auf Wembley-Grün sieht Kurzpassspiel eher dämlich aus. Eine Andrea Petkovic hält die Bälle auch nicht zu flach. Endet meist als Fehler und Punktgewinn für den

Gegner. Irgendwie muss das Ding übers Netz.

In unserer Sportart muss oder soll er ja hinein. Mit Schmackes oder simpel platziert ist hier völlig egal. Das Runde muss ins Eckige und ein Spiel hat 90 Minuten und der einsame Fussel auf der Treppe ist Vermieters Liebling. In jedem Fall macht das Ganze mehr Spaß, wenn die Gegebenheiten optimal sind. Gut, die äußere Witterung kann er nicht beeinflussen, der Platzwart, den Untergrund sehr wohl. Da hat ein gehöriges Wort mitzureden.

Nimmt er seinen Job ernst, wie in Abtswind, wächst der Rasen ausschließlich auf Befehl, im Gleichklang von Bio und Logos. Neulich entdeckte unser grüner General eine angefressene Stelle im Rasenparkett. Irgendetwas war hier anders, wich vom Standard ab, der Farbton, der leicht limitierte Wuchs, gar eine Grätschfurche?



Platzwart: Manfred Dratz

Nichts Schlimmes, aber trotzdem, Die wissen gar nicht, wie Mann da leiden kann. Der Ottonormalfan ist da anders. Der wischt das unbedeutende Stück kranken Rasens mit geringfügiger Gestik leicht weg. Der wahre Greenkeeper reagiert hier etwas differenzierter, ist angesichts dieser Thematik weit anspruchsvoller. Man vergleiche das mit einem handelsüblichen, herkömmlichen Mann, bei welchem

eine unbedeutende Talgdrüse verstopft. Unweigerlich kommt es zu einer infektiösen Irritation der oberen Hautschichten mit geschwürartiger, eitriger Auswulstung. Auf gut Deutsch: Ein Pickel. Der Mann rechnet also mit dem baldigen Tod und erkundigt akut, nicht prophylaktisch nach dem nächst gelegenen Sargschreiner.

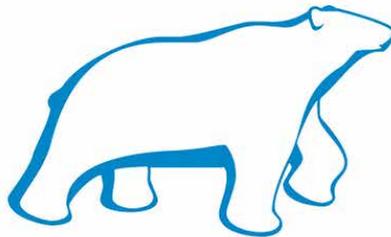
Es kommt zu den üblichen Folgeerscheinungen wie Weinkrämpfen, spontaner Gottesanrufung und jetzt stellt man sich vor, ein Fan winkt ab: „Stell dich nicht so an!“ Das macht fertig. Ein jäher Abgrund öffnet seine Pforten. Was soll das heißen, „nur ein einziges krankes Stückchen Rasen“? Als Greenkeeper von Format weiß man, diese eine Stelle, sei sie noch so unscheinbar, belanglos, trivial, sie ist erst der Anfang vom Ende. Und da lauert bekanntlich der Sensenmann, oder zumindest ein pfurztrockener, staubiger Acker. In dem Fall hilft nur noch Kunstrasen. Aber der wächst schlecht. Nicht einmal auf Befehl. Dann gibt man den Rasenmäher ab und greift stattdessen zum Staubwedel.

PS: Bei diesen Witterungsverhältnissen kommt einem echten Rasenmäher-Crack die Galle hoch. Da ist Schneeschieben angesagt.



In diesem Sinne, *Euer Schmierfink*

Arndt²



POLARLIFEHAUS[®]

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im August Ihren Geburtstag feiern!

- 02.08. Anna-Lena Kaul
- 04.08. Oliver Koos, Martin Metzloff
- 05.08. Peter Böcher
- 05.08. Ann-Kathrin Uhl
- 07.08. Helen Schwanfelder
- 08.08. Sabrina Koos
- 11.08. Alexander Geitz, Roland Weidt
- 12.08. Arian Grugel, Linus Pecher
- 12.08. Niklas Wendel
- 13.08. Ronny Bock, Sebastian Purucker
- 13.08. Tizian Purucker
- 14.08. Elena Hanselmann
- 15.08. Anna Werner, Dieter Werner
- 16.08. Rico Jäger, Stefan vom Berg
- 17.08. Lena Schwanfelder



- 18.08. Lucas Lechner
- 19.08. Klaus Scheerer
- 20.08. Ingeborg Becker, Christian Senft
- 21.08. Robert Wendel
- 22.08. Florian Benedikt, Matthias Kahl
- 22.08. Marion Kopp, Marcel Mix
- 22.08. Michelle Mix
- 23.08. Karin Wächter
- 24.08. Christian Bünnagel
- 26.08. Nina Henning, Lucy Wipprich
- 28.08. Mika Ludwig, Marianne Markert



„Auch unser Müller-Thurgau fiebert mit!“

Bei jedem Heimspiel im Ausschank,
im Schwimmbad, oder bei Ihnen zu Hause,
unter...

www.mueller-und-sohn.de

Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: www.rbvw.de



- Tor:** Marco Bischoff, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Michael Rügamer, Janek Wendt
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Andreas Herrmann, Maximilian Heß, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Tobias Gnebner, Thorsten Götzelmann, Patrick Hock, Velibor Teofilovic (Spielertrainer)
- Nicht dabei:** Johannes Knorr (verletzt), Manuel Pauly (verletzt bis vorraussichtlich Ende 2015), Markus Schamberger (pausiert bis Ende 2015)

Brunova Höfer
Stämmbauersweg 8a
97355 Abtswind
Tel: 09383 / 6691
Handy: 0152 / 2615 5231
E-Mail: ladiesfirst1@live.de
Termine nach Vereinbarung,
Montag bis Samstag.

Ladies First

Kosmetik, Wellness
und Fusspflege

Ladies First



buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

• Heinstraße 14 • 97070 Würzburg
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

- Migräne, Kopfschmerzen?
- Bandscheibenprobleme?
- Verspannungen?
- Bluthochdruck?

▷ Alles ruht auf dem Atlas, dem ersten Halswirbel ◁

ATLASPROFILAX®

by René C. Schümperli

Rotate your life!

Detlef Müller



Web: www.atlasprofilax-mueller.de

Web: www.wassertankstelle-franken.de

Mail: d.mueller@atlasprofilax.de

Tel.: 0 93 83 / 18 88

Zur Brunnenstube 2 – 97357 Prichsenstadt

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	DJK Altbessingen	4	4	0	0	17:2	15	12	●
2	SV Stammheim	4	2	2	0	8:4	4	8	●
3	SV Sömmersdorf/Obbach	4	2	1	1	8:5	3	7	↗
4	Nordheim/Sommerach	5	2	1	2	10:9	1	7	↘
5	FV Egenhausen	4	2	1	1	8:3	5	7	↗
6	TSV Abtswind II	4	2	1	1	9:8	1	7	↗
7	SV Ramsthal	4	2	0	2	7:5	2	6	↗
8	SV Mühlhausen/Schraudenbach	4	1	3	0	10:7	3	6	↘
9	DJK Schweinfurt	4	2	0	2	6:7	-1	6	↘
10	TSV Theilheim	4	1	2	1	8:7	1	5	↘
11	TSV Essleben	5	1	2	2	8:9	-1	5	↗
12	TSV Waigolshausen	4	1	1	2	5:8	-3	4	↘
13	DJK Hirschfeld	4	1	1	2	3:11	-8	4	↘
14	TSV Bergheinfeld	4	0	2	2	3:7	-4	2	●
15	SG Schleerieth	4	0	2	2	4:9	-5	2	●
16	TSV Schwebheim	4	0	1	3	1:14	-13	1	●

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
21.08.2015	18:15	TSV Bergheinfeld	SV Sömmersdorf/Obbach	1:1
22.08.2015	16:00	TSV Waigolshausen	SV Mühlhausen/Schraudenbach	1:1
22.08.2015	16:00	TSV Abtswind II	TSV Theilheim	3:2
23.08.2015	15:00	TSV Essleben	FV Egenhausen	0:1
23.08.2015	15:00	SG Schleerieth	TSV Schwebheim	0:0
23.08.2015	15:00	Nordheim/Sommerach	DJK Altbessingen	2:3
23.08.2015	15:00	DJK Hirschfeld	SV Stammheim	1:1
23.08.2015	15:00	SV Ramsthal	DJK Schweinfurt	2:1

Kreisliga_bisherige Begegnungen

SPIELE GEGENEINANDER (ab Saison 2012/ 2013)

Datum	Heim	Gast	Ergebnis	
So, 13.03.2016	TSV Abtswind II	- FV Egenhausen		i
So, 30.08.2015	FV Egenhausen	- TSV Abtswind II		i
Mo, 25.05.2015	TSV Abtswind II	- FV Egenhausen	3:3	i
So, 02.11.2014	FV Egenhausen	- TSV Abtswind II	2:2	i

Die Matchwinner kommen von der Bank

In der Schlussviertelstunde dreht Abtswind II die Partie

TSV Abtswind II – TSV Theilheim 3:2 (1:2)

„Ou, des läuft heute gleich gut“ Interimstrainer Christoph Kniewasser analysiert die Partie. „Wir waren sofort im Spiel, gehen mit dem Elfmeter in Führung. Nach dem Doppelschlag kämpfen wir uns mühsam zurück. Aber die Pause war scheiße. Nach dem Seitenwechsel ging spielerisch wenig. Spätestens da war es ein reines Kampfspiel. Vielleicht haben wir mal einen dreckigen Sieg gebraucht.“

Kaum angepiffen wird Andreas Herrmann im Theilheimer Strafraum gelegt. Daniel Kaminski verwandelt den fälligen Elfmeter gewohnt kaltschnäuzig. Abtswind ist drin, Theilheim reagiert lediglich. Aber die Hausherren verpassen die Chance, nachzulegen. Eine Einladung für die Gäste, die mit langen Bällen in die Sturmspitze operieren, nachrücken und so zum Ausgleich kommen. Aus 20 Metern trifft Markus Barth unhaltbar zum 1:1 in der 20. Minuten. Plötzlich ist Theilheim da, spielt mit einem mal richtig guten Fußball. Abtswind taumelt defensiv von einer Verlegenheit zur nächsten. „Da hatte Theilheim Oberwasser. Wir waren heute defensiv zu unorganisiert, unser Stellungsspiel teilweise unterirdisch. Und dann die Gäste mit diesen gefährlichen Standards, wie beim 1:2. Wir bekommen den Eckball nicht raus, klären direkt vor die Füße des Theilheimer Mittelfeldspielers der nur noch einschieben muss. Das war zu leicht.“ Christoph

In der Innenverteidigung mit Christoph Kniewasser eine Bank und vorne mit dem besonderen Gefühl im Fuß für Standards: **Daniel Kaminski**



Kniewasser zeigt sich selbstkritisch.



Danach kämpfte sich die Landesligareserve gut zurück und hat kurz vor dem Seitenwechsel einige aussichtsreiche Torchancen. Axel Zehnders flankt punktgenau auf den mitgelaufenen Julian Beßler. Dessen Kopfball wischt Theilheims Schlussmann Philip Stumpf gerade noch so über die Latte. Wenig später, nach schöner Kombination durchs Mittelfeld, schießt Andreas Herrmann den Gästekeeper vollstock ab. Tobias Gnebner nimmt die Kugel auf, stoppt, schaut sich den Torwart aus und zieht gegen dessen Laufrichtung ab. Irgendwie entschärft Philip Stumpf auch dieses unmögliche Ding. „Der Hocki (Patrick Hock) zieht verdeckt ab, direkt in den Winkel, und trotzdem fegt der gegnerische Keeper den Ball aus dem Winkel“ Auch in der Rückschau wundert sich Abtswinds Interimstrainer Christoph Kniewasser, wieso seine Mannschaft nicht mit einem 2:2 in die Kabine geht.

Gemeinhin soll die Halbzeitpause erfrischend wirken. Trainer nutzen die wenigen Minuten, um ihr Team vor allem in spielerisch Aspekten neu einzustellen. Das ging heute beidseitig in die Hose. Nach dem Seitenwechsel entwickelt sich eine reine Kampfpartie, intensiv in allen

Belangen. Mit einigen gelben Karten versucht Schiedsrichter Gunter Griethe so etwas wie Contenance in die Partie zu bringen. Die Spieler hingegen agieren rotäugig. Alles auf eine Karte. Torchancen wechseln ebenso ab wie die Spielanteile. Wer hier das Spiel kontrolliert, ist schwer zu sagen.

Mit der Einwechslung von Michael Rügamer kommt neuer Schwung ins Abtswinder Aufbauspiel. Maximilian Heß und Janek Wendt verrichten Schwerstarbeit gegen Theilheims lange Kerls im Mittelfeld. Julian Beßler ist mal wieder schneller als der Ball, natürlich mit selbigem, wobei er diesen auch bisweilen hinter sich lässt, einfach vergisst. Aber immer ein offensiver Brandherd auf der rechten Seite.



„Es ist bezeichnend, dass wir eine Standard-situation zum Ausgleich brauchten.“ Christoph

Kniewasser schildert die Szene zum Ausgleich. „Wir spielen über unsere rechte Seite schnell nach vorn. Ich meine Julian Beßler oder Maximilian Heß, einer von beiden wird gefoult. Daniel Kaminski tritt mit links an und trifft flach ins Torwarteck.“

„Nach dem Ausgleich gingen bei uns die Köpfe runter. Aber in der Schussphase bekommen wir einige gute Szenen. Luca Jakobowski geht zwei male allein auf Abtswinds Torwart zu. Ich sage meinen Spielern immer, bleibt ruhig, behaltet den Kopf oben, legt den Ball am Torwart vorbei und schiebt ihn dann locker ins Tor. Aber nein, heute wurden diese dicken Dingen überhastet vergeben.“ Theilheims Spielertrainer Thomas Hebling hadert mit den vergebenen Torchancen.

Nach Spielschluss erläutert Schiedsrichter Gunter Griethe eine weitere, reichlich haarige Szene in der 81. Minute: „Aus meiner Sicht rutscht der Abtswinder Spieler in den Pass. Dabei bekommt er klar den Ball an die Hand. Wenn jetzt der Arm unnatürlich abgewinkelt gewesen wäre, hätte ich ohne zu zögern auf den Punkt gedeutet. Einen kleinen Abstand des Arms vom Körper muss man jedem zugestehen. Wir können die Arme ja nicht vor Anpfiff an tackern.“

Theilheim hat einige gute offensive Gelegenheiten, aber der Treffer fällt auf der anderen ►

TSV Abtswind II: Eduard-Alin Wellmann – Markus Golombek, Daniel Hämmerlein, Christoph Kniewasser, Axel Zehnder – Janek Wendt, Maximilian Heß – Julian Beßler (66. Markus Schamberger), Constantin Paunescu, Patrick Hock – Tobias Gnebner (56. Andreas Herrmann); Rückwechsel: Tobias Gnebner für Constantin Paunescu (85.).

SV Sömmersdorf/Obbach: Jan Dotzel – Timo Markert, Jan Brunner, Tobias Garbe, Marcel Halbig – Andreas Wehnert, Johannes Schirmer – Marius Bohn, Sebastian Schirmer, Marcel Martschoke – Johannes Schäfer; Einwechselspieler: Patrick Amthor, Dominic Keller, Niklas Saal.

Schiedsrichter: Simon Wieland (Schweinfurt).

Zuschauer: 100.

Gelbe Karten: Daniel Hämmerlein, Markus Golombek, Markus Schamberger, Christoph Kniewasser (Abtswind); Dominic Keller, Johannes Schirmer, Patrick Amthor (Sömmersdorf/Obbach).

Tore: 0:1 Dominic Keller (45.), 0:2 Niklas Saal (75.), 0:3 Johannes Schäfer (90.).

Seite. Daniel Kaminski kommt nicht weiter, legt zurück. Mit einem schönen Steilpass bringt Michael Rügamer sofort Axel Zehnder in eine gute Position. Abtswinds Linksaußen zieht davon, korrigiert abrupt den Laufweg in die Mitte und sucht aus 20 Metern den Torabschluss. Theilheims Keeper Philip Stumpf kann nur zur Seite abwehren, direkt vor die Füße von Thorsten Götzelmann. Ein solches Geschenk kann niemand verwehren. Trocken und hoch unter die Latte zum 3:2. Spiel gedreht.



In der Nachspielzeit stemmt sich Abtswind mit vollem Körpereinsatz gegen die Theilheimer Flut. Der eingewechselte Tobias Holzberger bereinigt zwei Male gegen Sebastian Lehmann und Enrico Eichelbrönnner. Mit einigen Blessuren muss er vom Platz eskortiert werden.

Danach ist Schluss.

Abtswind dreht die Partie gegen effektive Theilheimer. „Vielleicht brauchen wir einfach diesen dreckigen Sieg“ wie Interimstrainer Christoph Kniewasser resümiert. Abtswinds Matchwinner kommen von der Ersatzbank. Mit Michael Rügamer kommt Schwung, mit Thorsten Götzelmann der Vollstrecker und mit Tobias Holzberger kommt einer, der dort hingehgt, wo es schmerzt.

Theilheims Spielertrainer Thomas Hebling hätte lieber einen Punkt mitgenommen. „Aber kommenden Freitag haben wir das Derby gegen Waigoldshausen. Die hauen wir weg.“

Matthias Ley



TSV Abtswind II: Marco Bischoff – Markus Golombek, Christopher Kniewasser, Daniel Kaminski, Axel Zehnder – Maximilian Heß, Janek Wendt, Patrick Hock, Andreas Herrmann - Tobias Gnebner, Julian Beßler. Einwechselspieler: Tobias Holzberger, Michael Rügamer, Thorsten Götzelmann.

TSV Theilheim: Philip Stumpf – Kevin Seuffert, Francisco Vasconcelos, Juergen Kess, Markus Barth – Dominic Cäsar, Thomas Hebling Enrico Eichelbrönnner, Daniel Cäsar – Luca Jakobowski, Sebastian Lehmann. Einwechselspieler: Andreas Chalupka, Sebastian Sauer, Niklas Wiederer, Dominic Knittel, Philipp Berger, Maximilian Prowald.

Schiedsrichter: Gunter Griethe

Zuschauer: 50

Gelbe Karten: Axel Zehnder, Janek Wendt, Christoph Kniewasser (Abtswind) - Kevin Seuffert, Francisco Vasconcelos, Juergen Kess, Thomas Hebling, Maximilian Prowald (Theilheim)

Tore: 1:0 Daniel Kaminski (2. Elfmeter nach Foul an Andreas Herrmann), 1:1 Markus Barth (20. Fernschuss aus 20 Metern Tordistanz exakt in den Winkel), 1:2 Kevin Seuffert (24. Fernschuss nach einer zu kurz abgewehrten Theilheimer Ecke), 2:2 Daniel Kaminski (77. direkt verwandelter Freistoß), 2:3 Thorsten Götzelmann (89. Nachschuss auf Vorarbeit Axel Zehnder)

Christoph Kniewasser (Spielertrainer TSV Abtswind II):

Wir waren sofort im Spiel, gehen mit dem Elfmeter in Führung, kontrollieren das Spiel. Offensiv fand Theilheim kaum statt. Nach 20 Minuten kommt der lange Ball auf mich. Wir bekommen das Ding hinten nicht raus und Theilheims Kapitän schweiß das Ding aus 20 Metern in den Winkel. Da waren sie plötzlich voll da und gehen auch gleich in Führung. Vor allem bei Standards waren die Gäste heute sehr gefährlich.

Bis zum Ende der ersten Hälfte haben wir uns wieder gut rein gekämpft, hatten 2 Hundertprozentige. Sonderlob an Theilheims Keeper, der auch die unmöglichen Dinger ausgeholt hat.

Die Pause war dann scheiße, die hat uns voll aus dem spielerischen Tritt gebracht. Im zweiten Abschnitt war es ein reines Kampfspiel. Erst mit der Einwechselung von Michael Rügamer kam neuer Schwung. Aber es ist bezeichnend, dass wir eine Standardsituation zum Ausgleich brauchten. Spielerisch war das heute nicht so unser Ding. Vielleicht haben wir mal einen dreckigen Sieg gebraucht für die kommenden Spiele.

**Thomas Hebling (Spielertrainer TSV Theilheim):**

Nach dem frühen Elfmeter sind wir schwer in die Partie gekommen. Spätestens mit dem Doppelschlag kontrollieren wir die Partie, hatten noch einen Pfostenkracher und können das 2:1 in die Halbzeit retten. Nach dem Seitenwechsel waren wir nicht so gut im Spiel. Abtswind war kämpferisch besser und gleicht auch verdient aus. Das wäre auch ein gerechtes Ergebnis gewesen, wenn ich an den nicht gegebenen Handelfmeter in der Schlussphase denke. Aber so ist Fußball.

Ich persönlich muss mich erst in den Schweinfurter Kreis einarbeiten. Meine Vereinsoberen unterstützen mich dabei unwahrscheinlich gut. Auch die Jungs sind toll, die Trainingsbeteiligung liegt auf gleichbleibend hohem Niveau, so wie man sich das als Trainer wünscht. Alle ziehen mit. Trotzdem werde ich gleich in der Kabine die Fehler ansprechen. Wir müssen vor dem Tor den Kopf hochhalten, müssen ruhiger werden, nicht so überhastet.

Kommenden Freitag haben wir das Derby gegen Waigoldshausen. Die hauen wir weg, davon bin ich absolut überzeugt. Dann scheint die Sonne wieder.



Kreisliga_TSV Abtswind II – TSV Theilheim 3:2 (1:2)







Vorsprung
durch **Power**
und **Präzision**

Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

Schenker – die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Schweinfurt
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721 656-0
Telefax +49 9721 656-279
geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com

Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de

CELLA SEVEN PHOTOGRAPHIE



Schlüsselfeld www.cella-seven.de



Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SC Brünnau	4	4	0	0	12:2	10	12	●
2	SG Klein-/Großlangheim	5	4	0	1	13:4	9	12	↗
3	TSV Geiselwind	4	3	1	0	12:4	8	10	↘
4	FC Schallfeld	3	2	1	0	13:8	5	7	↘
5	VfL Volkach II	3	2	0	1	7:3	4	6	↗
6	SV Rügshofen	4	2	0	2	6:3	3	6	●
7	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michel	3	1	2	0	6:3	3	5	↘
8	SV Oberscheinfeld	3	1	1	1	3:4	-1	4	●
9	FV Dingolshausen	3	0	2	1	4:5	-1	2	●
10	SV Altenschönbach	2	0	1	1	4:5	-1	1	●
11	SV-DJK Oberschwarzach II	4	0	1	3	4:9	-5	1	●
12	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	3	0	1	2	2:8	-6	1	●
13	Donnersdorf II/Traustadt	3	0	0	3	3:13	-10	0	↘
14	TSV/DJK Wiesentheid III	4	0	0	4	0:18	-18	0	↘

A-Klasse_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
22.08.2015	15:30	SV-DJK Oberschwarzach II	SV Rügshofen	0:2
23.08.2015	14:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	SC Brünnau	0:3
23.08.2015	15:00	FV Dingolshausen	TSV Geiselwind	1:2
23.08.2015	15:00	TSV/DJK Wiesentheid III	VfL Volkach II	0:5
23.08.2015	15:00	SG Klein-/Großlangheim	Donnersdorf II/Traustadt	2:0
23.08.2015	15:00	SV Oberscheinfeld	FC Schallfeld	2:2
23.08.2015		SV Altenschönbach	SPIELFREI	
23.08.2015		SPIELFREI	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	

A-Klasse_bisherige Begegnungen

SPIELE GEGENEINANDER (ab Saison 2012/ 2013)

Datum	Heim	Gast	Ergebnis	
So, 13.03.2016	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SV Rügshofen		i
So, 30.08.2015	SV Rügshofen	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach		i
So, 30.11.2014	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SV Rügshofen	3:5	i
So, 17.08.2014	SV Rügshofen	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach	0:2	i
So, 25.05.2014	TSV Abtswind III	- SV Rügshofen	3:2	i
So, 10.11.2013	SV Rügshofen	- TSV Abtswind III	6:0	i

Brünnau lässt nichts anbrennen

Die Gäste wurden ihrer Favoritenrolle gerecht

TSV Abtswind III / FC Feuerbach - SC Brünnau 0:3 (0:2)

Mit dem SC Brünnau gastierte am Wochenende einer der großen Favoriten für den Aufstieg im Feuerbacher Waldstadion. Dirk Dorbath coachte an der Außenlinie, da sich Arthur Eberhardt im Urlaub befindet.

Die ersten fünf Minuten der Partie gehörten Abtswind/Feuerbach. Man versuchte Sicherheit zu bekommen und lies den Ball durch die eigenen Reihen laufen. Brünnau schaffte es selbst nicht, länger in Ballbesitz zu bleiben. Doch schon der erste Angriff der Gäste führte zum Erfolg. Uwe Böhm verwandelte in der 6. Minute eine Flanke zum 0:1.

In der Folge entwickelte sich ein Spiel ohne große Torraumszenen. Brünnau stand im Mittelfeld sehr kompakt und geordnet. Ein Durchkommen war, wenn überhaupt, nur über die Außen möglich. Klare Tormöglichkeiten ergaben sich jedoch selten. Doch auch Brünnau gelangte nicht öfter in den Strafraum von Abtswind/Feuerbach. Dort glänzten Sie jedoch mit Kaltschnäuzigkeit. Thorsten Seufert erhöhte in der 22. Minute auf 0:2.

Vor der Halbzeitpause kam keine Spannung auf und man hatte nicht das Gefühl, dass sich das Spiel noch in eine andere Richtung entwickeln könnte. Dies änderte sich jedoch nach der Halbzeit. Abtswind/Feuerbach konnte seine Angriffe nun sicherer nach vorne spielen. Brünnau zeigte mehr Unsicherheiten, konnte die Offensive der Gastgeber aber aus dem 16-Meter Raum heraus halten. Dennoch lag der Anschlusstreffer irgendwie in der Luft.

Dieser gelang jedoch nicht, weswegen Brünnau nicht in Verlegenheit gebracht werden konnte. Mit dem 0:3 zehn Minuten vor dem Ende war das Spiel endgültig entschieden. Die Gäste wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und machten nur so viel, wie Sie machen mussten, gewannen das Spiel aber dadurch verdient.

Schon am Donnerstag spielt die dritte Mannschaft erneut und hat dann gegen Volkach II die nächste Chance den ersten Dreier der Saison einzufahren.

Maximilian Beyer

Trockenbau K-H. Büttner

Tel.+Fax: 09383-902977
Handy Nr. 0172 147 1036

K-H. Büttner
Greuther Straße 19
97355 Abtswind



Umbau
Trockenputz
Dachausbau
Innenausbau
Leichtbauwände
Designerdecke



ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²

10 Jahre ...



97355 Abtswind
Sternstraße 1



**Schornsteinbau
WEINIG**

Telefon 0 93 83 / 17 86
Mobil 0170 / 33 29 350

**... Teamarbeit im
Einsatz für Sie!**



- **Kaminkopfverkleidungen**
- **Kaminneubau**
- **Kamineinfassungen**
- **Außenwandkamäne**
- **Kaminsanierung**
- **Industrie-Schornsteinanlagen**

